

Jung, aber meisterlich

Dennis Wischerhoff auf dem Dach

SCHERMBECK - „Ich bin schon auf dem Dach seit ich zehn bin.“ In den Ferien, nach der Schule, in seiner Freizeit - Dennis Wischerhoff ist öfter auf als unter dem Dach.

Und darin ist er meisterlich, wie ein Schriftstück der Münsteraner Handelskammer beweist. Dennis ist frisch gebackener Dachdeckermeister und mit 20 Jahren der Jüngste in diesem Bundesland.

Wie das geht? „Die Regel mit fünf Gesellenjahren gibt es ja nicht mehr“, so Jungmeister Wischerhoff. Außerdem stand seine Karriere als Herr über Ziegel und Schindeln im Prinzip von Anfang an fest, trat Dennis doch in Papas Fußstapfen. Also ging es durch die Dachdecker-Lehre mit Tagesschule, zehn Monate lang, bewaffnet mit Zollstock, Schieferhammer und Haubricke bis hin zur Meisterprüfung. „Die Abschlussprüfung habe ich mit einer

Drei bestanden. Die Theorie habe ich wohl ein wenig vermasselt“, erzählt der junge Mann, Jahrgang 86, mit einem verschmitzten Grinsen. In der Praxis, das könne er, hat Dennis erfolgreich eine Biberschwanz-Kehle gedeckt, die letzte Hürde auf dem Weg zum jüngsten NRW-Dachdeckermeister. Dass er als Zwanzigjähriger jetzt schon selbst ausbilden könnte, weiß er. Aber erstmal wolle der väterliche Betrieb in Schermbeck vernünftig ausgebaut werden, erklärt Dennis ausnahmsweise einmal „bodenständig“. Fragt man ihn, was er sonst noch gerne unternimmt, überlegt er ein wenig und antwortet ein kurz gebunden: „Was man halt so macht. Fußball spielen beim BVH und, naja, sie wissen schon.“ Man hat das Gefühl, das er gerade in so einem Moment am liebsten wieder auf ein Dach klettern würde. Ein geborener Dachdecker eben - am



frisch - Seinen Meisterbrief hat Dennis Wischerhoff (20) am Samstag bekommen.

RN-Foto Eggert

Kartenverlosung für Don Kosaken